

## Neue Vollscherlinge

empfang und empfiehlt  
**Friedrich Eckhardt**, Chemnitzer Straße.

Einladung. Morgenden Sonntag, zum Erntefeste, wird auf meinem Saale  
**öffentliche Tanzmusik**  
gehalten, wozu ich höflichst einlade  
**August Wagner.**

## EINLADUNG.

Morgenden Sonntag, zum Erntefeste, wird in den 3 Rosen öffentliche Tanzmusik gehalten, wozu hierdurch höflich einladet  
**Leberecht Müller.**

## Einladung.

Zum Erntefeste Tanzmusik von 3 Uhr an bis Abends 10 Uhr im Hammer, wozu einladet  
**A. Rudolph.**

## EINLADUNG.

Morgenden Sonntag wird bei mir öffentliche Tanzmusik gehalten, wobei ich meinen neugespindeten Saal einweihe. Um zahlreichen Besuch bittet  
**Mühlbach**, den 15. Septbr. 1853.  
**Weise.**

## Einladung.

Morgenden Sonntag zum Erntetanz, wobei außer gutem Kuchen mit noch div. Speisen und Getränken bestens aufwartet, ladet höflichst ein  
**Summisch** in Obermühlbach.

## Theater in Frankenberg.

Sonntag, den 18. Septbr., zum ersten Male:  
**Zampo**, oder: **Die Höllebrand**. Drama in 4 Acten, von Devrient.

Montag, den 19. Septbr. (auf vieles Verlangen): **Mer sin de Deputation**. Original-Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen. Vorher geht: **Männertreue**, oder: **So sind sie Alle**. Lustspiel in 1 Act.  
**C. Langer.**

## Großes Concert

Montag, den 19. Septbr. 1853, im Krug'schen

Garten in Haynichen, gegeben vom Musikdirektor **C. Grau** aus Frankenberg.

Anfang Nachmittags 3 Uhr. Entrée 2½ Ngr. Es laden dazu ergebenst ein  
**C. Krug.** **C. Grau.**

☞ Ziegel-, Ziegel-, Ziegelstreicherjunge nimm Dich in Acht!  
**H. B.**



## Literarische Anzeige.

Ich empfang und empfehle:

**Die ganze Sächsische Schweiz** für acht Neugroschen von Ferdinand Thal. 2. Auflage mit Stahlstichen. 8 Ngr.

**Neueste Post- und Eisenbahnkarte** von Mitgl. Europa. 6 Ngr.

**Der Reisende** durch Deutschland und die angrenzenden Länder mit besonderer Berücksichtigung der Schweiz. Mit einer Post-, Reise- und Eisenbahnkarte. 7½ Ngr.

**Unentbehrlicher Briefsteller** für alle möglichen Fälle des bürgerlichen Lebens 5 Ngr.  
**C. G. Rosberg.**

## Marktpreise.

Roswein, den 13. Septbr. 1853. Weizen 6 Thlr. 5 Ngr. bis 7 Thlr. 10 Ngr., Roggen 4 Thlr. 15 Ngr. bis 5 Thlr. 12 Ngr., Gerste 3 Thlr. 10 bis 20 Ngr., Hafer 1 Thlr. 25 Ngr., Erbsen 5 Thlr. 7 Ngr.

Die Kanne Butter 12 Ngr. bis 13 Ngr. 2 Pf.

Leisnig, den 10. Septbr. 1853. Weizen 6 Thlr. 20 Ngr. bis 7 Thlr., neuer 6 Thlr. bis 6 Thlr. 25 Ngr., Roggen 5 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. bis 5 Thlr. 20 Ngr., neuer 4 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. bis 5 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf., Gerste 4 Thlr. bis 4 Thlr. 10 Ngr., Heu 3 Thlr. 20 Ngr. bis 4 Thlr., Hafer 1 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. bis 2 Thlr., Erbsen 4 Thlr. 15 Ngr. bis 5 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf., Gries 9 Thlr. 10 Ngr., Hirse 7 Thlr. 5 bis 10 Ngr., Kartoffeln die Meze 37 bis 38 Pfennige Linsen 10 Ngr.

Die Kanne Butter 120 Pf. bis 136 Pf.

Eingebracht wurden: 367 Schfl. Weizen, 752 Schfl. Korn, 142 Schfl. Gerste, 21 Schfl. Hafer, — Schfl. Erbsen, Summa: 1282 Schfl. — Unverkauft: Nichts.

Döbeln, den 15. Septbr. 1853. Auf dem heutigen Markte wurden, mit Einschluß der im Laufe der Woche eingebrachten 804 Scheffel, überhaupt 963 Scheffel, und zwar 313 Scheffel Weizen, 549 Scheffel Roggen, 61 Scheffel Gerste, 40 Scheffel Hafer und — Scheffel Erbsen zum Verkauf aufgestellt.

Bezahlt wurde Weizen mit 5 Thlr. 20 Ngr. bis 6 Thlr. 20 Ngr., Roggen 4 Thlr. 10 Ngr. bis 5 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf., Gerste 3 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. bis 4 Thlr., Hafer 1 Thlr. 18 bis 26 Ngr., Erbsen vacat.

Die Kanne Butter kostete 108 bis 120 Pf.

Das morgende Sonntagsbacken erhalten Mstr. Nischke, Mstr. Illgen und Mstr. Agsten.

U  
als  
sonst  
nam  
veron  
S  
D  
wird  
daß  
In  
ihm  
uns  
außer  
Vor  
schaf  
eintri  
mach  
der  
Fr  
Er  
zum  
unfern  
komm  
Gref  
der  
schine  
sel ist  
sel in  
reits  
befand  
zu Er  
Aue